

First Majestic Silver: Finanzergebnis für das 1. Quartal

15.05.2020 | [IRW-Press](#)

First Majestic setzt den Verkauf von Silber und Gold aufgrund von COVID-19 vorübergehend aus und kündigt Protokolle zur Wiederaufnahme der Betriebstätigkeit an

14. Mai 2020, Vancouver, BC, Kanada - [First Majestic Silver Corp.](#) (AG: NYSE; FR: TSX) (das Unternehmen oder First Majestic) freut sich, die ungeprüften Konzernzwischenenergebnisse des Unternehmens für das erste Quartal, das am 31. März 2020 endete, bekannt zu geben. Die vollständige Version des Konzernabschlusses und die Management Discussion and Analysis sind auf der Website des Unternehmens unter www.firstmajestic.com oder auf SEDAR unter www.sedar.com sowie auf EDGAR unter www.sec.gov abrufbar. Sofern nicht anderweitig vermerkt, sind alle Beträge in US-Dollar ausgewiesen.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2020

(verglichen mit Q1 2019)

- Umsatz von 86,1 Mio. \$, Rückgang von 1 % gegenüber Q1 2019, in erster Linie aufgrund der Einstellung der Verkäufe im März, um aufgrund der aktuellen Volatilität des Metallmarktes die größtmöglichen zukünftigen Gewinne zu ermöglichen
- Verkauf von 292.000 Unzen Silber und 700 Unzen Gold mit einem Wert von rund 5,3 Mio. \$ zum Ende von Q1 2020 vorübergehend ausgesetzt. Das Unternehmen führt zum heutigen Tag 1.045.342 Unzen Silber und 1.459 Unzen Gold in seinem Bestand
- Investitionskosten um 19 % auf 5,16 \$ pro zahlbare Unze Silber gesenkt, was die zuvor zurückgezogenen Kostenvorgaben übertrifft
- Gesamte Unterhaltskosten (All-in sustaining costs, AISC) von 12,99 \$ pro zahlbare Unze Silber, was die zuvor zurückgezogenen Kostenvorgaben übertrifft
- Ergebnis aus dem Minenbetrieb von 21,1 Mio. \$, ein Plus von 106 % gegenüber Q1 2019
- Nettoverlust von -32,4 Mio. \$ aufgrund eines Buchverlustes in Verbindung mit der Veräußerung des Explorationsprojekts Plomosas und eines nicht realisierten Verlustes bei Fremdwährungsderivaten
- Um nicht zahlungswirksame und einmalige Posten bereinigter Nettoertrag von 0,04 \$ pro Aktie
- Cashflow von 0,11 \$ pro Aktie (nicht gemäß GAAP)
- Rückkauf von 275.000 Aktien zu einem volumengewichteten Durchschnittspreis von 8,56 CAD pro Aktie während des Quartals
- Bilanz mit Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 145,2 Mio. \$ zum Quartalsende
- Starkes Working Capital von 139,8 Mio. \$ und verfügbare Gesamtliquidität von 204,9 Mio. \$, einschließlich einer nicht beanspruchten revolving Kreditfazilität über 65,0 Mio. \$

Nachdem die COVID-19-Pandemie gegen Ende des Quartals zu einer überdurchschnittlich hohen Volatilität auf dem Metallmarkt führte, haben wir unsere Silber- und Goldverkäufe vorübergehend eingestellt, da die Preise deutlich unter den tatsächlichen physischen Wert fielen, erklärt Keith Neumeyer, President und CEO von First Majestic. Diese im Bestand geführten Unzen wurden in das zweite Quartal übertragen und werden verkauft, sobald sich die Preise verbessert haben. Nichtsdestotrotz konnten wir angesichts der starken Produktionsleistung aller drei Minen ein Ergebnis aus dem Minenbetrieb von 21,1 Millionen \$ verzeichnen, was gegenüber demselben Quartal im Jahr 2019 einem Anstieg von 106 % entspricht.

Neumeyer weiter: Unsere für die Betriebe und die Corporate Social Responsibility zuständigen Teams haben sich im ersten Quartal darum bemüht, sicherzustellen, dass alle Bereiche unseres Unternehmens die

entsprechenden Richtlinien und Verfahren befolgen, um die Ausbreitung eines potenziellen COVID-19-Ausbruches zu verhindern. Ich freue mich, mitteilen zu können, dass wir in unseren Betrieben bislang keine positiven Infektionsfälle verzeichnet haben. Wir beginnen jetzt mit der Umsetzung von Protokollen für die Wiederaufnahme der Betriebstätigkeit an allen Minenstandorten und erwarten, dass die volle Produktionsleistung Anfang Juli erreicht werden kann. Abschließend möchte ich Wheaton Precious Metals und Sandstorm Gold für ihre finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung wichtiger medizinischer Versorgungsgüter für die Gemeinden Tayoltita und Banámichi in Verbindung mit der Pandemie danken.

WICHTIGE BETRIEBS- UND FINANZERGEBNISSE

Wichtigste Leistungskennzahlen	Q1 2020	Q4 2019	Veränderung Q1 2020 vs Q4 2019	Q1 2020	Q4 2019	Veränderung Q1 2020 vs Q4 2019
Betriebsergebnisse						
Erzaufbereitung in Tonnen	599.142	626.482	(4 %)	812.654	626.482	(26 %)
Silberproduktion in Unzen	3.151.980	3.348.424	(6 %)	3.331.388	3.348.424	(5 %)
Silberäquivalentproduktion in Unzen	6.195.057	6.233.412	(1 %)	6.273.677	6.233.412	(1 %)
Investitionskosten pro Unze (1)	\$5,16	\$3,73	38 %	\$6,34	\$3,73	(19 %)
nachhaltige Gesamtkosten pro Unze (1)	\$12,99	\$12,26	5 %	\$12,91	\$12,26	5 %
Produktionskosten pro Tonne, gesamt (1)	\$82,41	\$78,65	2 %	\$66,65	\$78,65	24 %
durchschnittl. erzielter Silberpreis pro Unze (1)	\$17,36	\$17,46	(1 %)	\$15,73	\$17,46	10 %
Finanzergebnisse (in Mio. \$)						
Umsatz	\$86,1	\$96,5	(11 %)	\$86,8	\$96,5	(1 %)
Gewinn aus dem Bergbaubetrieb	\$21,1	\$23,9	(12 %)	\$10,3	\$23,9	106 %
Nettoertrag (-verlust)	(\$32,4)	(\$39,19)	9 %	\$2,9	(\$39,19)	NM
operativer Cashflow vor Bewegungen im Working Capital und Steuern	\$23,3	\$32,9	(29 %)	\$23,7	\$32,9	(2 %)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$145,2	\$169,0	(14 %)	\$91,5	\$169,0	59 %
Working Capital (1)	\$139,8	\$171,1	(18 %)	\$130,97	\$171,1	21 %
Aktionäre						
Ergebnis (Verlust) pro Aktie - unverwässert	(\$0,15)	(\$0,12)	9 %	\$0,01	(\$0,12)	NM
bereinigtes Ergebnis pro Aktie (1)	\$0,04	\$0,00	NM	(\$0,01)	\$0,00	NM
Cashflow pro Aktie (1)	\$0,11	\$0,16	(30 %)	\$0,12	\$0,16	(8 %)

NM = nicht aussagekräftig

(1) Das Unternehmen meldet Kennzahlen, die nicht den GAAP entsprechen, die die Investitionskosten pro Unze, die ASIC pro Unze, die gesamten Produktionskosten pro Unze, die Gesamtproduktionskosten pro Tonne, den durchschnittlich erzielten Silberpreis pro Unze, das Working Capital, den bereinigten Nettogewinn pro Aktie und den Cashflow pro Aktie beinhalten. Diese Maßnahmen werden in der Bergbaubranche verbreitet als Richtwert für die Performance angewendet, haben jedoch keine standardisierte Bedeutung und könnten sich von den Methoden anderer Unternehmen mit ähnlichen

Beschreibungen unterscheiden.

AKTUELLER STAND DER BETRIEBSAUSSETZUNG IN VERBINDUNG MIT COVID-19

Am 31. März 2020 verordnete das Gesundheitsministerium bestimmte Maßnahmen zur Minderung und Eindämmung der mit COVID-19 verbundenen gesundheitlichen Risiken, die die vorübergehende Einstellung der Betriebstätigkeit von nicht systemrelevanten Unternehmen, u.a. auch im Bergbau, bis zum 30. Mai 2020 erforderten. Infolgedessen wurde der Betrieb der Minen San Dimas, Santa Elena und La Encantada des Unternehmens im April eingestellt. Anfang Mai legte First Majestic dem Unterstaatssekretär für Bergbau und dem Gesundheitsministerium von Mexiko Schreiben vor, in denen die Bürgermeister der lokalen Gemeinden in der Umgebung der Betriebsstätten des Unternehmens ihre Unterstützung bekundeten. Dies ist ein Zeichen für die starke lokale Unterstützung für eine Wiederaufnahme der Betriebstätigkeit.

Am 13. Mai 2020 bestätigte die mexikanische Regierung offiziell im Bundesregister, dass der Bergbau nun als systemrelevanter Service eingestuft wird und am 18. Mai 2020 wieder aufgenommen werden kann. Infolgedessen hat das Unternehmen mit der Umsetzung von Protokollen zur Wiederinbetriebnahme aller seiner Minen begonnen, während es gleichzeitig weiterhin alle strengen Hygienevorschriften befolgt und die lokalen Gemeinden unterstützt. Es geht davon aus, dass die volle Produktionsleistung Anfang Juli erreicht werden kann. First Majestic hat bis dato keine COVID-19-Fälle an seinen Betriebsstandorten oder den Büros des Unternehmens verzeichnet.

First Majestic hat umgehend auf die Bedrohung durch COVID-19 reagiert und bedeutende Maßnahmen ergriffen:

- Umsetzung präventiver Kontrollmaßnahmen, einschließlich räumlicher Distanzierung, der Arbeit von zuhause aus, der Streichung aller nicht unbedingt erforderlicher Besichtigungen der Minen, umfassender Hygienemaßnahmen an den Arbeits- und Transportplätzen des Unternehmens und Voruntersuchungen auf Symptome einer Virusinfektion;
- Errichtung eines vorübergehenden Lagers bei Santa Elena mit Platz für bis zu 310 Arbeiter;
- Management der Lieferkettenrisiken und -störungen durch einen ständigen Dialog mit wichtigen Zulieferern und Auftragnehmern und Aufstockung der Lagerbestände bei allen Einheiten;
- Unterstützung der lokalen Gemeinden durch die Finanzierung von medizinischem Fachpersonal, medizinische Geräte, persönlicher Schutzausrüstung, Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln;
- Verschiebung eines beachtlichen Anteils diskretionärer Investitionsausgaben in das Jahr 2021, um eine starke Bilanz zu gewährleisten. Darüber hinaus erwartet das Unternehmen, seine aktualisierten Prognosen für die Produktion, die Kosten und die Kapitalinvestitionen für 2020 im Juli vorzulegen;
- Proaktive Einbindung der lokalen Gemeinden und anderer Interessensvertreter zur Verringerung des Risikos eines COVID-19-Ausbruches in unseren Gastgemeinden; und
- Umsetzung von Programmen in unseren Einflussbereichen, die auf die Stärkung des Bewusstseins für das Virus sowie die Förderung guter Hygienepraktiken und verantwortungsvoller sozialer Interaktionen abzielen, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern und/oder einzudämmen.

FINANZERGEBNIS DES ERSTEN QUARTALS 2020

Im ersten Quartal 2020 erzielte das Unternehmen im Schnitt einen Silberpreis von 17,36 \$ pro Unze, was einem Anstieg von 10 % gegenüber 15,73 \$ im ersten Quartal 2019 bzw. einem Rückgang von 1 % gegenüber 17,46 \$ im Vorquartal entspricht.

Der im ersten Quartal 2020 erwirtschaftete Umsatz belief sich auf insgesamt 86,1 Millionen \$, verglichen mit 86,8 Millionen \$ im ersten Quartal 2019. Trotz der derzeitigen vorübergehenden Einstellung des Betriebs aller drei Minen entsprach die Gesamtproduktion des Quartals jener des ersten Quartals 2019 und lag 9 % über dem zuvor zurückgezogenen Produktionsziel für 2020. Das Unternehmen beschloss jedoch aufgrund der Volatilität der Silber- und Goldpreise gegen Ende des Quartals, den Preis für rund 292.000 Unzen Silber und 700 Unzen Gold, die geliefert wurden, noch nicht festzulegen und erfasste diese Unzen in seinem Bestand an Fertigerzeugnissen. Wären diese Unzen am Ende des Quartals verkauft worden, hätten sie auf Grundlage der Spotpreise für die Metalle zusätzliche 5,3 Millionen \$ zum Umsatz beigesteuert.

Das Unternehmen verbuchte im ersten Quartal 2020 ein Ergebnis aus dem Minenbetrieb von 21,1 Millionen

\$, verglichen mit 10,3 Millionen \$ im ersten Quartal 2019. Grund für den Anstieg des operativen Ergebnisses im ersten Quartal waren ein Anstieg der im Schnitt erzielten Silberpreise um 10 %, geringere Umsatzkosten sowie ein Rückgang der Erschöpfung und Abschreibungen aufgrund der vorübergehenden Stilllegung der Minen mit geringeren Margen.

Das Unternehmen verzeichnete einen Nettoverlust von -32,4 Millionen \$ bzw. -0,15 \$ pro Aktie, verglichen mit einem Nettoertrag von 2,9 Millionen \$ bzw. 0,01 \$ pro Aktie im ersten Quartal 2019. Der Rückgang des Ertrags ist auf einen Buchverlust von 10,1 Millionen \$ bei der Veräußerung des Explorationsprojekts Plomosas zur Senkung der jährlichen Holdingkosten und einen nicht realisierten Verlust von 22,7 Millionen \$ in Verbindung mit der Marktanpassung seines Bestands an Fremdwährungsderivaten infolge eines Wertverlustes des mexikanischen Peso gegenüber dem US-Dollar von 25 % während des Quartals zurückzuführen.

Der um nicht zahlungswirksame und einmalige Posten bereinigte Nettoertrag für das Quartal belief sich auf 8,2 Millionen \$ bzw. 0,04 \$ pro Aktie, verglichen mit einem Nettoverlust von -2,9 Millionen \$ oder -0,01 \$ pro Aktie im ersten Quartal 2019.

Der operative Cashflow vor Bewegungen im Working Capital und vor Ertragssteuern belief sich im ersten Quartal 2020 auf 23,3 Millionen \$ oder 0,11 \$ pro Aktie, verglichen mit 23,7 Millionen \$ oder 0,12 \$ pro Aktie im ersten Quartal 2019.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 31. März 2020 auf 145,2 Millionen \$, ein Anstieg um 53,7 Millionen \$ gegenüber dem vorangegangenen Quartal. Darüber hinaus verfügte das Unternehmen über ein starkes Working Capital von 139,8 Millionen \$ und eine verfügbare Gesamtliquidität von 204,9 Millionen \$, einschließlich einer bislang nicht beanspruchten revolving Kreditfazilität von 65,0 Millionen \$.

WICHTIGSTE BETRIEBSERGEBNISSE

In der nachstehenden Tabelle sind die vierteljährlichen Betriebs- und Kostenparameter für die drei in Betrieb befindlichen Silberminen des Unternehmens angeführt.

Produktionsübersicht, erstes Quartal	San Dimas	Santa Elena	La Encarnada	Gesamt
Erzaufbereitung in Tonnen	200.109	177.834	221.200	599.142
Silberproduktion in Unzen	1.677.376	550.133	924.472	3.151.980
Goldproduktion in Unzen	21.308	10.842	52	32.202
Silberäquivalentproduktion in Unzen	3.672.169	1.593.492	929.487	6.195.057
Investitionskosten pro zahlbare Unze Silber	\$3,08	\$2,12	\$10,77	\$5,16
nachhaltige Gesamtkosten pro zahlbare Unze Silber	\$9,02	\$6,03	\$13,31	\$12,99
Gesamtproduktionskosten pro Tonne	\$126,33	\$81,04	\$43,82	\$82,41

Die Gesamtproduktion im ersten Quartal erreichte 6.195.057 Unzen Silberäquivalent, ein Rückgang von 1 % gegenüber dem Vorquartal, und setzte sich aus 3.151.980 Unzen Silber und 32.202 Unzen Gold zusammen, was in etwa dem Vorquartal entspricht und 9 % über der zuvor zurückgezogenen Produktionsvorgaben liegt.

KOSTEN UND INVESTITIONSAUSGABEN

Die Investitionskosten beliefen sich in diesem Quartal auf 5,16 \$ pro zahlbare Unze Silber, verglichen mit 3,73 \$ pro Unze im vorangegangenen Quartal. Der Anstieg der gesamten Investitionskosten ist in erster Linie auf einen Rückgang der Nebenproduktguthaben infolge der Lieferung von rund 700 Unzen Gold, deren Preis zum Quartalsende noch nicht festgelegt worden war und die Nebenproduktguthaben von zusätzlichen 1,4 Millionen \$ bzw. 0,44 \$ pro Unze beigetragen hätten, sowie einen Rückgang der Goldproduktion um 3 % zurückzuführen. Darüber hinaus stiegen die Energiekosten bei Santa Elena gegenüber dem Vorquartal, nachdem die mexikanische Regierung den Dieselkredit im Jahr 2020 gestrichen hat; im Vorquartal entsprach dies einem Kredit von 0,8 Millionen \$. Das Unternehmen rechnet weiterhin mit deutlichen Einsparungen bei den Energiekosten bei Santa Elena, sobald die Umstellung von Diesel auf Flüssiggas bei der Stromerzeugung Ende 2020 abgeschlossen ist.

Die AISC lagen im ersten Quartal bei 12,99 \$ pro Unze, verglichen mit 12,25 \$ pro Unze im Vorquartal. Der leichte Anstieg der AISC ist in erster Linie auf höhere Investitionskosten zurückzuführen, die teilweise durch geringfügige Rückgänge der Gemein- und Verwaltungskosten sowie der Unterhaltsausgaben infolge der Reisebeschränkungen ausgeglichen wurden.

Die Investitionsausgaben beliefen sich im ersten Quartal 2020 auf insgesamt 30,1 Millionen \$. Davon entfielen 12,8 Millionen \$ auf San Dimas, 7,4 Millionen \$ auf Santa Elena (einschließlich 2,3 Millionen \$ für das Projekt Ermitaño) und 2,8 Millionen \$ auf La Encantada. Außerdem wurden 5,0 Millionen \$ in strategische Projekte und 2,1 Millionen \$ in nicht produzierende Konzessionsgebiete investiert.

ÜBER DAS UNTERNEHMEN

First Majestic ist ein börsennotiertes Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silberproduktion in Mexiko liegt und das seine Unternehmensstrategie konsequent auf die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen konzentriert. Das Unternehmen besitzt und betreibt die Silber-Gold-Mine San Dimas, die Silber-Gold-Mine Santa Elena und die Silbermine La Encantada.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

[First Majestic Silver Corp.](#)

Unterschrift:
Keith Neumeyer, President & CEO

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen gemäß den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen (zusammen zukunftsgerichtete Aussagen). Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder die zukünftige Leistungen, Geschäftsaussichten oder -chancen des Unternehmens, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen von noch nicht ermittelbaren Beträgen und Annahmen des Managements beruhen, die wiederum auf der Erfahrung und Wahrnehmung des Managements in Bezug auf historische Trends, aktuelle Bedingungen und erwartete zukünftige Entwicklungen basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf, Aussagen in Bezug auf: die Geschäftsstrategie des Unternehmens; zukünftige Planungsprozesse; kommerzielle Bergbauaktivitäten; Cashflow; Budgets; Zeitpunkt und Umfang der geschätzten zukünftigen Produktion; Gewinnungsraten; Minenpläne und die Lebensdauer der Minen; den zukünftigen Preis für Silber und andere Metalle; Produktionskosten; Kosten und Zeitpunkt der Erschließung neuer Lagerstätten; Investitionsprojekte und Explorationsaktivitäten sowie deren mögliche Ergebnisse. Die Annahmen können sich als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen abweichen. Die Zielvorgaben können daher nicht garantiert werden. Die Anleger werden dementsprechend ausdrücklich darauf hingewiesen, sich nicht vorbehaltlos auf die Vorgaben und zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da es keine Garantie dafür gibt, dass die Pläne, Annahmen oder Erwartungen, auf die sich diese stützen, eintreten werden. Alle anderen Aussagen - ausgenommen Aussagen über historische Fakten - können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Aussagen über nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen können auch als zukunftsgerichtete Aussagen angesehen werden, soweit sie Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die bei einer Erschließung des Konzessionsgebiets entdeckt wird, und im Falle von gemessenen und angezeigten Mineralressourcen oder nachgewiesenen und wahrscheinlichen Mineralreserven spiegeln diese Aussagen die auf bestimmten Annahmen beruhende Schlussfolgerung wider, dass die Mineralagerstätte wirtschaftlich abbaubar ist. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele bzw. zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder betreffen (oft, aber nicht immer, unter Gebrauch von

Wörtern oder Begriffen wie suchen, rechnen mit, planen, fortsetzen, schätzen, erwarten, können, werden, vorhersagen, prognostizieren, Potenzial, Ziel, beabsichtigen, könnten, dürften, sollten, glauben und ähnliche Ausdrücke), sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Die aktuellen Ergebnisse können von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Dazu gehören unter anderem: die Dauer und die Auswirkungen des Coronavirus und von COVID-19 sowie aller anderen Pandemien auf unsere Betriebe und Mitarbeiter sowie die Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und Gesellschaft; die Risiken im Zusammenhang mit der Integration von Akquisitionen; tatsächliche Ergebnisse von Explorationstätigkeiten; Schlussfolgerungen aus wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Projektparameter im Zuge der Verfeinerung von Plänen; Rohstoffpreise; Schwankungen der Erzreserven, -gehalte oder -gewinnungsraten; die tatsächliche Leistung von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen im Vergleich zu den Spezifikationen und Erwartungen; Unfälle; Arbeitsbeziehungen; Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften; Änderungen in nationalen oder lokalen Regierungen; Änderungen der geltenden Gesetzgebung oder deren Anwendung; Verzögerungen bei der Einholung von Genehmigungen, der Sicherung von Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschließungs- oder Bautätigkeiten; Wechselkursschwankungen; zusätzlicher Kapitalbedarf; staatliche Regulierung; Umweltrisiken; Reklamationskosten; Ergebnisse anhängiger Rechtsstreitigkeiten; Einschränkungen des Versicherungsschutzes sowie die Faktoren, die im Abschnitt Description of the Business - Risk Factors der aktuellen Annual Information Form des Unternehmens, die unter www.sedar.com einsehbar ist, und Formblatt 40-F, das bei der United States Securities and Exchange Commission in Washington, D.C. eingereicht wurde. Obwohl First Majestic versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Den hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sollte daher kein übermäßiges Vertrauen entgegengebracht werden. Diese Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt dieser Meldung. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/72752--First-Majestic-Silver--Finanzergebnis-fuer-das-1.-Quartal.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).